

Neue-Zeitung.

Anzeigen... werden die Spaltenzeit oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Bezugspreis... für Halle vierteljährlich 2,50 M., ...

Nr. 47. Halle a. d. Saale, Sonnabend den 28. Januar 1899. 1899.

Deutsches Reich.

Berlin, 27. Januar. In Ergänzung der Telegramme über die deutsche Feier des Geburtstages des Kaisers ist weiter zu melden: Am 12 1/2 Uhr begab sich der Kaiser, ...

wichtiges Wort bei der Lösung der in der Sache liegenden Schwierigkeiten mitzubringen. Unter Zustimmung des hochseligen Kaisers Wilhelm hat der damalige Leiter der deutschen und preussischen Politik, sein anvertrauter Herr Bischoff selbst, die Lösung, wie sie jetzt hauptsächlich besteht, als einzig mögliche und richtige angesehen und, von dieser Auffassung ausgehend, den erwähnten Bundesratsbeschluss selbst herbeigeführt.

Nachdem das amtliche Dementi noch die entscheidende Stellung der braunschweigischen staatl. Verfassung gegenüber der weltlichen Bewegung betont hat, schließt es:

Die Behauptung, daß bezüglich der weltlichen Bewegung im Herzogthum Braunschweig die Fingel der Regierung recht stark am Boden ständen, ist ebenso unhaltbar wie funktlos.

Deutsches Volk, wehr' dich!

Im Februarheft der 'Preussischen Jahrbücher' wendet sich Prof. Dr. Hans Delbrück gegen den bei uns neuerdings immer mehr überhandnehmenden Communismus und die Kriegerverweigerung. Seine konservativen Parteinengenossen wollen Delbrück zwar nicht 'erzürnen', und wir glauben nicht, daß sie es auch in diesem Falle nicht thun werden; wir finden aber in seinen Ausführungen so viele beachtenswerthe Wahrheiten, daß wir den folgenden Abschnitt an dem Auszug hier wiedergeben:

Ein ernsthafter Vorkämpfer soll nur Ziele ins Auge fassen, die erreichbar oder wenigstens annähernd erreichbar sind. Strebt man nach unmöglichen Dingen, so gerät man in Halbheiten, die doch länger ärgern können. Das ist es, was ich unterer Vorkämpfer vornehmlich bedauern möchte, daß man amtlich als den Zweck der Vorkämpfer immer bloß hinstellt die Unterdrückung der Agitation und Eindämmung der Fortschritte des Volkstums. ...

richtig, daß jene Landtage mit dem Bürgerlichen Gesetzbuche zugleich, als am 1. Januar 1900, in Kraft treten müssen und daß daher nöthigenfalls eine Beschließung zu deren Durchberatung zu Mitte genommen werden müßte. Allein es ist nicht richtig, daß schon jetzt mit dieser Eventualität gerechnet werde. Man hoffe im Gegenteil bestimmt, daß es möglich sein werde, die Verabschiedung der betr. Gesetze noch in der laufenden Tagung des Landtags herbeizuführen, die schon der wichtigen Kanalverträge wegen sich weit in das Sommerhalbjahr hinein erstrecken werden. Abgesehen von den Unzulänglichkeiten, die mit einer Beschließung zu hoch an sich verbunden sein würden, ipse facto eine möglichst frühe Beschließung der in Rede stehenden Gesetze der Umständlichkeit der Richter, welche sie am 1. Januar anwenden sollen, sich doch vorher notwendig in die neuen Bestimmungen hineingewöhnen lassen müssen, und daß zu dieser Einarbeitung die Zeit zu knapp bemessen sein würde, wenn die Durchberatung des Gesetzes erst in einer Herbstsession zum Abschluß gebracht werden sollte. Es dürfte daher der bewährten Arbeitskraft und Arbeitsbefähigung beider Häuser des Landtags vertraut werden, daß noch in der jetzigen Tagung das wichtige gesetzgeberische Werk zum Abschluß gebracht werde.

* Die sozialdemokratische Partei beantragte im Reichstage, daß gegen den Abg. Thiele schwebende Strafverfahren wegen groben Unfugs, Verleumdung von Ministern und Unteroffizieren des deutschen Heeres, sowie Verleumdung des Hauptmanns Krause in Halle (S.) für die Dauer der Tagung einzustellen.

Wirtschaftliches.

* Der Finanzminister hat eine Uebersicht fertstellen lassen, aus der sich ein Bild vom Maße der Zuverlässigkeit der bei der Selbsteinschätzung genommenen Steuererklärungen gewinnen läßt. Die Einkünfteerhebungsbehörde von ganz Preußen hat in voriger Jahre von rund 450,000 Steuererklärungen etwa 150,000 (also ein Drittel) beanfeindet, und von diesen etwa 112,000 mit Erfolg. Drei Viertel der Beanfeindungen führten also zu Erhöhungen der Steuer, wodurch sich der Steuerertrag von 18,8 Millionen auf 25 Millionen erhöhte. Da diese Erhöhung etwa 33 Prozent beträgt, während die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens nur eine Erhöhung von 27 Prozent ergab, so sind also 683 Millionen auf 863 Millionen, so sind es gerade die höheren Einkommen, die auf diese Weise stärker herangezogen werden müssen. Die Erhöhung von 33 Prozent, welche die Steuer zu erst, verhält sich nicht gleichmäßig auf alle Theile der preussischen Monarchie; am größten ist der Prozentfuß, also die vorher verordnete zu niedrige Angabe des Einkommens, im Regierungsbezirk Marienwerder (53 Prozent), dann folgt Gumbinnen (50,4 Prozent), Frankfurt (50,3 Prozent), Köslin (41,8 Prozent), Posen (46,6 Prozent), Düsseldorf (46,2 Prozent), am geringsten ist dieser Prozentfuß in Sachsen mit 18,2 Prozent. Berlin bleibt mit 31 Prozent etwas unter dem Durchschnitt; es wurden hier von 53,000 Erklärungen etwa 18,000 beanfeindet und 11,000 mit Erfolg; die Erhöhung betrug rund 1 1/2 Millionen auf beinahe 5 Millionen Mark.

See- und Flotte.

* Die schon telegraphisch erwähnten Gnadenbewerbe an hundertvierzig und hestliche Reagenten sind in folgender Uebersicht, Kabinetsordre zum Ausdrück gelangt:

- I. Für Hannoverische Truppenbesitzer. Ich habe den in der Anlage bezeichneten Truppenbesitzer Auszeichnungsschäuber an der Kopfbedeckung mit dem ebenfalls hestlich gemacht. ...

Parlamentarisches.

* Die Reichstags- und zur Durchberatung der durch das Bürgerliche Gesetzbuch, die noch notwendigen fünfzig Gesetze eine Herbstsession in Aussicht genommen ist, wird officios als auf bloßer Kombination beruhend bezeichnet. Es sei zwar

aus vielen Städten des Reichs gehen Berichte ein über Feiern und festliche Veranstaltungen aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers. Vorwiegend waren in den Kirchen feierliche Gottesdienste, Paraden an den Flüssen, Feste in den Schulen. ...

Am 27. Uhr begab der Kaiser sich zur Eröffnung der Gewerkschaften. ...

Am 27. Uhr begab der Kaiser sich zur Feier des Geburtstages des Kaisers ein Diner des diplomatischen Corps und der Beamten des Auswärtigen Amtes bei dem Reichskanzler Fürsten zu Stolberg nach Hause.

Eine große Reihe von Ordensverleihungen und Auszeichnungen aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers veröffentlicht die 'Reichs-Zeitung'. ...

Die schon erwähnte Verleihung des Schwarzen Adler-Ordens an den russischen Vorkämpfer Grafen von Sadowa wird allseitig als ein neuer Beweis für die Unmöglichkeit der Bande angesehen, welche den deutschen und den russischen Kaiser nicht mehr als die russische und deutsche Regierung mit einander verbinden.

Die braunschweigische Frage.

Die gegenwärtige Gestaltung der braunschweigischen Regierung hängt sich auf die Verfassung des Landes, und das eigentlichste ist die rückhaltlose Anerkennung in dem Bundesgesetz vom 2. Juli 1885 auf preussischer Seite gefunden. ...

Die gegenwärtige Gestaltung der braunschweigischen Regierung hängt sich auf die Verfassung des Landes, und das eigentlichste ist die rückhaltlose Anerkennung in dem Bundesgesetz vom 2. Juli 1885 auf preussischer Seite gefunden. ...

Die gegenwärtige Gestaltung der braunschweigischen Regierung hängt sich auf die Verfassung des Landes, und das eigentlichste ist die rückhaltlose Anerkennung in dem Bundesgesetz vom 2. Juli 1885 auf preussischer Seite gefunden. ...

Mittel- und Südamerika.

aus Genua in Ecuador wird dem Herr von ...

Halle und Umgebung.

Halle, 28. Jan.

[Obenberlektionen.] Der Herr Geh. Kommerzienrath ...

[In verberendens Gropfenen] wüthete in der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

Provincialnachrichten.

* Wechsels. 27. Jan. [Eine blutige Affäre] spielte ...

* Wechsels. 27. Jan. [Eine blutige Affäre] spielte ...

* Wechsels. 27. Jan. [Eine blutige Affäre] spielte ...

* Wechsels. 27. Jan. [Eine blutige Affäre] spielte ...

* Wechsels. 27. Jan. [Eine blutige Affäre] spielte ...

* Wechsels. 27. Jan. [Eine blutige Affäre] spielte ...

folgen soll, erfolgen. Die Vernehmung wird Montag, den ...

* Acherleben, 27. Jan. [Die Entschädigungen für ...]

[Entschädigung] Der Reichs-Rath ...

[Obenberlektionen] Der Herr zu Stolberg-Berulge ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

[An dem Königreich Sachsen, 27. Jan.] Der ...

aber eine „ungehörliche Aufsehung“ nicht vorgelegen habe, ...

[Anstiftungsstrafe.] Wie die „Augst. Post.“ aus ...

659 Akte. Er schmierte, wie man Stiefeln färbt, ...

[Das Grab des Columbus.] Die spanische Regierung ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

[Anstiftungs- und Verbrechen.] Große Unterstellungen ...

Bermisches.

Der Kaiser als Schauspieler. Wie Kaiser Wilhelm zum ...

Wegen Ingebüßer vor Gericht wurden am Donnerstag ...

Der kränkelnde König. In Hamburg hatte sich neulich ...

Der kränkelnde König. In Hamburg hatte sich neulich ...

Der kränkelnde König. In Hamburg hatte sich neulich ...

Der kränkelnde König. In Hamburg hatte sich neulich ...

Der kränkelnde König. In Hamburg hatte sich neulich ...

Der kränkelnde König. In Hamburg hatte sich neulich ...

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: Date and Meteorological data (Barometer, Wind, etc.).

Abwärtend kühl und trocken bei zunehmender Bewölkung ...

Legte Telegramme.

Wien, 28. Jan. Nach einer Meldung der „Freien Presse“ ...

Wien, 27. Jan. Ueber die heutigen Vorgänge im ...

Wien, 27. Jan. Ueber die heutigen Vorgänge im ...

Wien, 27. Jan. Ueber die heutigen Vorgänge im ...

Wien, 27. Jan. Ueber die heutigen Vorgänge im ...

Wien, 27. Jan. Ueber die heutigen Vorgänge im ...

Wien, 27. Jan. Ueber die heutigen Vorgänge im ...

Wien, 27. Jan. Ueber die heutigen Vorgänge im ...

Wien, 27. Jan. Ueber die heutigen Vorgänge im ...



